

Medienmitteilung

Absender: Verein Gleichstellung Aargau, www.gleichstellung-aargau.ch

Rückfragen: Sabine Sutter-Suter, Präsidentin, sabine.sutter@bluewin.ch; Tel. +41 79 395 47 83

Datum: 14.01.2025

Lohnungleichheit im Kanton Aargau: Zeit für konkrete Schritte

Gleichstellung Aargau setzt sich entschieden für die Annahme der Volksinitiative „Lohnungleichheit im Kanton Aargau – jetzt!“ ein. Diese Initiative fordert entscheidende Maßnahmen zur Beseitigung der nach wie vor bestehenden Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern. Mit einem unerklärten Lohnunterschied von rund 10 % steht die Schweiz weit hinter ihren Möglichkeiten zurück.

„Es ist untragbar, dass Frauen im Jahr 2025 noch immer monatlich im Durchschnitt 717 Franken weniger verdienen als Männer – ohne objektiven Grund. Das ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern auch der wirtschaftlichen Vernunft. Gleichstellung ist ein Gewinn für uns alle, denn sie fördert Innovation, Produktivität und Gerechtigkeit.“ unterstreicht Béa Bieber, Vorstandsmitglied des Vereins Gleichstellung.

Die Initiative schlägt zwei zentrale Maßnahmen vor:

1. Die Ausweitung der Lohnungleichheitsanalysen auf Unternehmen ab 50 Mitarbeitenden – ein notwendiger Schritt, um auch in kleineren Betrieben für Transparenz zu sorgen.
2. Die Einrichtung einer Fachstelle für Gleichstellung, die nicht nur als Kontrollinstanz, sondern auch als unterstützende Anlaufstelle dient.

Die Bedeutung von Lohnungleichheit unterstreicht Sabine Sutter-Suter, Präsidentin von Gleichstellung Aargau: «Lohnungleichheit ist ein Puzzleteil für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Eltern sollen frei wählen können, welches Lebensmodell sie leben wollen. Um die Wahlfreiheit in der Lebensgestaltung zu haben, braucht es eine qualitative und finanzielle Gleichstellung. Eine freie Wahl des Lebensmodells setzt gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit voraus.»

Gemäss Regierungsrat soll Gleichstellung besser dezentral umgesetzt werden. «Doch in der Realität führt dies oft zu Zuständigkeitsgerangel und Verzögerungen. Gleichstellung braucht klare Verantwortlichkeiten und mutige Entscheidungen,“ entgegnet Béa Bieber. Der Verein Gleichstellung betont, dass die Initiative Frauen und Männern zugutekommt und den Wirtschaftsstandort Aargau stärkt. Lohnungleichheit ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil in einer modernen Arbeitswelt.

Der Verein «Gleichstellung Aargau» setzt sich für die Gleichstellung aller Geschlechter bei der Ausübung aller wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen, bürgerlichen, gesellschaftlichen und politischen Rechte ein und für den Vollzug von Art. 8 Bundesverfassung. „Man sagt, Gleichberechtigung sei ein Marathon, kein Sprint. Aber manchmal braucht es einen Sprint, um die nächste Etappe zu erreichen. Die Initiative ‚Lohnungleichheit im Kanton Aargau – jetzt!‘ ist genau dieser Sprint. Lassen Sie uns zeigen, dass der Aargau für Fortschritt und Fairness steht,“ schließt Béa Bieber. Die Präsidentin von Gleichstellung Aargau, Sabine Sutter-Suter betont: «Lassen Sie uns daran arbeiten, dass Gleichstellung im Berufsleben verbessert wird. Die Lohnungleichheitsinitiative mit der Fachstelle ist ein probates Mittel dazu.»

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Gleichstellung Aargau gerne zur Verfügung.